

bitte
frankieren

Sekretariat FBH
c/o Katrin Kümmin
Seuzachstrasse 42
8413 Neftenbach

Treffpunkt

Dienstag, 28. Juni 2016, 13.30 Uhr
Bahnhof Erstfeld

Individuelle Anreise mit ÖV

Bahnhof Erstfeld
Zugsankunft von Norden: 13.23 Uhr
Zugsabfahrt Richtung Norden: 17.36 Uhr

Anfahrt mit dem Auto

Parkplätze beim Bahnhof Erstfeld benutzen



sia

F b h
g p c

Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau
Groupe spécialisée des ponts et charpentes

Besichtigung Reussbrücke Meitschligen Sanierung Schöllenenstrasse

Baudirektion Uri
Bundesamt für Strassen ASTRA
Dienstag, 28. Juni 2016, 13.30 Uhr



Fax: 052 202 63 31

Projektbeschreibung

K2 Gotthardstrasse, Reussbrücke Meitschligen, Instandsetzung Kulturobjekt

Die Bogenbrücke «Reussbrücke Meitschligen» wurde ca. im Jahr 1830 gebaut und überquert die Reuss in annähernd rechtem Winkel. Die Brücke ist beidseits auf Fels fundiert und weist eine Spannweite von ca. 21 Metern auf. Der Bogen, die Schildmauern sowie die Flügelmauern bestehen aus Natursteinmauerwerk. Die Kranzsteine des Bogens sind mit behauenen Steinen ausgeführt. Die Bogenleibung wurde mit unbehauenen, radial zum Bogen liegenden, plattigen Natursteinen erstellt. Der Brückenkörper ist im Innern vermutlich mit losem Steinmaterial verfüllt.

Die letzte Instandsetzung der Brücke wurde im Jahr 1997 ausgeführt. Hierbei wurden beidseits der Fahrbahn rückverankerte Randborde erstellt und das Bogentragwerk örtlich neu verfügt. Auf das Aufbringen einer Abdichtung wurde verzichtet. Dementsprechend zeigt die im Jahre 2013 durchgeführte Zustandsuntersuchung ein teils stark schadhaftes Bild des Bogentragwerks. Durch das Eindringen von Oberflächenwasser in das Innere des Brückenbauwerks wird das Bindemittel fortwährend ausgewaschen. Aussinterungen und Mauerabbrüche sind die Folgen.

Im Zusammenhang mit einer abermaligen Instandsetzung des Bogentragwerks ist nun eine Abdichtung auf einem Abdichtungsträger in Form einer bis über die Brückenenden reichenden Stahlbetonplatte vorzusehen.

Folgende bauliche Massnahmen werden umgesetzt:

- Verbreiterung der Fahrbahn auf der Brücke und Abdichtung des Brückenkörpers mit einer bis über die Brückenenden reichenden Stahlbetonplatte
- Bau der aufgrund der neuen Linienführung erforderlichen talseitigen Stützbauwerke auf Seite Göschenen
- Anordnung neuer Fahrzeugrückhaltesysteme

Erneuerung der Schöllenenstrasse

Ende März 2016 ist die dritte Bausaison in der Schöllenen in Angriff genommen worden. Die historisch bedeutende Strecke zwischen Göschenen und Andermatt wird unter der Federführung des Bundesamts für Strassen ASTRA erneuert. Aufgrund der alpinen Wetterverhältnisse kann nur zwischen April und November gebaut werden. Die rauen Witterungsverhältnisse sind nur ein Aspekt, der für die beteiligten Unternehmungen und Mitarbeitenden eine Herausforderung darstellt. Die Platzverhältnisse in der Schöllenen sind eng und das Verkehrsaufkommen ist an schönen Sommer- und Herbsttagen hoch. Für die Durchführung einiger Bauabschnitte werden innovative und ungewöhnliche Ideen umgesetzt. Nur dank denen kann die Erneuerung der Schöllenen bis Ende 2018 abgeschlossen werden. Ziel des Projekts ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit, die Verbesserung des Umweltschutzes und die Werterhaltung der Schöllenenstrasse. Diese ist Teil der Gotthard-Passstrasse und somit Teil der wichtigsten Ausweichroute zum einröhriigen Gotthard-Strassentunnel und gehört zum Schweizerischen Nationalstrassennetz.

Referenten

- Gerhard Kurmann, Baudirektion Uri
- Willy Reck, ASTRA Zofingen



**Anmeldung aus organisatorischen Gründen
bitte bis spätestens am 16. Juni 2016, danke.**
(die Teilnahme ist kostenlos)

Firma:

Name/Vorname:

Email:

Sekretariat FBH

Katrin Kümin Kommunikation
Seuzachstrasse 42, 8413 Neftenbach
katrin.kuemin@kkkommunikation.ch
Telefon: 079 430 51 28, Fax: 052 202 63 31

www.fbh.sia.ch